

Thüringer Landesverwaltungsamt

- Zuständige Stelle nach § 73 BBiG -

Seitenzahl

14
(mit Deckblatt)

Kennziffer

Zwischenprüfung im Ausbildungsberuf „Fachangestellter für Bürokommunikation“ am 13. März 2014

3. Prüfungsarbeit:

Wirtschafts- und Sozialkunde

Bearbeitungszeit:

60 Minuten

Hilfsmittel:

VSV Thüringen (Stand: 88. Ergänzungslieferung)
nicht programmierbarer Taschenrechner

Bearbeitungshinweis:

Anzahl der zusätzlich ausgegebenen Bearbeitungsblätter:

Zeitpunkt der Abgabe:

Aufgaben (Nummerierung)	Erreichbare Punktzahl
Aufgabe 1	26
Aufgabe 2	20
Aufgabe 3	21
Aufgabe 4	21
Aufgabe 5	12
gesamt	100

Bevor Sie mit der Bearbeitung der Prüfungsaufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob Ihnen die Prüfungsaufgaben vollständig vorliegen. Fehlende Seiten oder Aufgaben reklamieren Sie bei der Aufsicht! Reklamationen nach Abschluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.

Aufgabe 1**26 Punkte**

Anne Apel (geboren am 2. Januar 1995) beginnt am 1. September 2011 eine Ausbildung zur Bürokauffrau bei den Stadtwerken Unterau. Am 15. August 2011 wurde der Berufsausbildungsvertrag schriftlich abgeschlossen.

- 1.1. Begründen Sie unter Nennung der einschlägigen Rechtsgrundlage, welche Unterschriften für diesen Ausbildungsvertrag erforderlich sind! **4 Punkte**
- 1.2. Der Berufsausbildungsvertrag entspricht in einigen Punkten nicht den gesetzlichen Bestimmungen. Korrigieren Sie diese Fehler, so dass sie dann den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen! Geben Sie auch die jeweilige Rechtsquelle an!
 - 1.2.1. Die Berufsausbildung beginnt nach der Probezeit. **3 Punkte**
 - 1.2.2. Für das Jahr 2012 besteht ein Urlaubsanspruch von 24 Werktagen. **3 Punkte**
 - 1.2.3. Der Betrieb stellt die Auszubildende nur für die Teilnahme am Berufsschulunterricht frei. **3 Punkte**
- 1.3. Prüfen Sie, ob in den folgenden Fällen gegen eine wesentliche Pflicht aus dem Berufsausbildungsvertrag verstoßen wurde! Geben Sie auch die Rechtsgrundlage an!
 - 1.3.1. Anne raucht auf dem Gelände ihres Unternehmens trotz des werksweiten Rauchverbots. **3 Punkte**
 - 1.3.2. Zu Beginn der Ausbildung wird Anne mitgeteilt, sie müsse Stifte und Papier selbst ins Büro mitbringen. **3 Punkte**
 - 1.3.3. Anne lernt gerade für ihre Zwischenprüfung und schaut sich dazu die Ausbildungsordnung an. Sie stellt fest, dass der Ausbilder ihr bisher viele Kenntnisse nicht vermittelt hat. **3 Punkte**
- 1.4. Annes Freundin Claudia möchte ihre Ausbildung zur Bürokauffrau nach einem Jahr kündigen, da sie den Ausbildungsberuf wechseln möchte. Begründen Sie, unter welchen Voraussetzungen diese Kündigung wirksam wird! Geben Sie auch die gesetzliche(n) Grundlage(n) an! **4 Punkte**

Aufgabe 2**20 Punkte**

Die Knappheit der Güter erfordert wirtschaftliches Handeln!

- 2.1. Nennen und erläutern Sie kurz die beiden Ausprägungsformen des ökonomischen Prinzips! **8 Punkte**
- 2.2. Entscheiden Sie, welches ökonomische Prinzip in den folgenden Fällen jeweils vorliegt! (Hinweis: Begründung ist nicht erforderlich)
 - 2.2.1. Der Inhaber eines Modegeschäfts will mit seinen 10 Mitarbeitern auf der Grundlage der geltenden Tarifverträge einen möglichst großen Umsatz in den nächsten sechs Monaten erzielen. **3 Punkte**
 - 2.2.2. Frau Schmitt hat sich zum Kauf einer Waschmaschine der Marke Siemens Lavamath XY entschieden. Sie sucht mehrere Vertragshändler auf und erkundigt sich, welchen Preis sie für ihre Wunschwaschmaschine nach Abzug möglicher

Preisnachlässe tatsächlich zu zahlen hat.

3 Punkte

- 2.3.** Insbesondere beim Kauf von Konsumgütern gehen die Käufer gelegentlich nicht nach dem ökonomischen Prinzip vor. Nennen Sie drei Gründe, die Konsumenten von ihrem wirtschaftlichen Verhalten abbringen können!

6 Punkte

Aufgabe 3

21 Punkte

Eine Möbelfabrik hat die Möglichkeit, verschiedene Fertigungsverfahren bei unterschiedlichem Einsatz von Arbeitskräften und Maschinen anzuwenden. Die folgende Produktionstabelle zeigt die Mengen an Möbeln, die bei verschiedener Kombination der Produktionsverfahren Arbeit und Kapital (Maschinen) produziert werden können.

		Zahl der Möbelstücke					
Arbeiter	5	0	32	60	80	110	120
	4	0	30	45	65	80	88
	3	0	20	32	40	48	56
	2	0	15	20	30	40	50
	1	0	10	15	20	25	30
	0	0	0	0	0	0	0
		0	1	2	3	4	5
		Maschinen					

- 3.1.** Die Möbelfabrik möchte täglich 30 Möbelstücke herstellen. Nennen Sie die möglichen Kombinationen der Produktionsfaktoren (Arbeiter/Maschinen), mit denen dieses Produktionsziel erreicht werden kann! **6 Punkte**
- 3.2.** Der Lohn für einen Arbeiter beträgt 100 €, während sich die Kosten für die Nutzung einer Maschine auf 120 € belaufen. Begründen Sie rechnerisch, mit welcher Faktorkombination die Möbelfabrik die 30 Möbelstücke herstellen soll, wenn Sie nach dem ökonomischen Prinzip handelt! **8 Punkte**
- 3.3.** Begründen Sie, nach welchem ökonomischen Prinzip Sie in Teilaufgabe 3.2 gehandelt haben! **3 Punkte**
- 3.4.** Die Produktion soll um 10 Möbelstücke erhöht werden. Nennen Sie die möglichen Kombinationen der Produktionsfaktoren (Arbeiter/Maschinen), mit denen dieses neue Produktionsziel erreicht werden kann! **2 Punkte**
- 3.5.** Arbeit und Kapital sind volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren. Nennen Sie die zwei weiteren volkswirtschaftlichen Produktionsfaktoren! **2 Punkte**

Aufgabe 4

21 Punkte

Entscheiden Sie, ob die nachfolgenden Rechtsgeschäfte nichtig oder anfechtbar sind! Kreuzen Sie entsprechend in der Tabelle an! Geben Sie zusätzlich in Stichpunkten eine Begründung und nennen Sie die gesetzliche(n) Grundlage(n)!

Rechtsgeschäfte	nichtig	anfechtbar	Begründung	Gesetzliche Grundlage
Der 3-jährige Lars kauft sich eine				

Tüte Gummibären für 1,40 €.				
Der Einzelhändler Müller bestellt 100.000 Blatt Papier, obwohl er nur 10.000 Blatt bestellen wollte.				
Tante Luise verspricht ihrer Nichte, ihr zum 18. Geburtstag ein Auto zu schenken. Die beiden Vertragspartner lassen das Schenkungsversprechen jedoch nicht, wie vorgeschrieben, notariell beurkunden.				

Schulrecht ist die Gesamtheit aller Rechtsnormen, die die Schule betreffen.

- 5.1.** Unterscheiden Sie hinsichtlich des Geltungsbereichs zwischen dem Thüringer Schulgesetz und der Thüringer Berufsschulordnung! **4 Punkte**
- 5.2.** Nennen Sie zwei Rechte und zwei Pflichten, die dem Schüler nach dem Thüringer Schulgesetz zustehen! **4 Punkte**
- 5.5.** Unterscheiden Sie zwischen dem Abschlusszeugnis und dem Abgangszeugnis der Berufsschule! **4 Punkte**